

schnell-durchblicken.de
textaussage.de



Einstieg: Welt der Sachtexte
These: In jedem steckt ein Talent
Man muss nur genau hinschauen ...

Mit Super-Prompt für die KI:
Hilf mir, mein Talent zu finden :-)



Wir Menschen sind mehr, als Tests zeigen

- 1 Ich will ganz ehrlich sein. Ich habe in meinem ganzen Leben an keinem Intelligenztest
2 teilgenommen und trotzdem in meinem Leben eine ganze Menge erreicht. Und das gilt
3 sicherlich auch für viele andere Menschen. Es lohnt sich für jeden Menschen auf jeden
4 Fall, herauszufinden, was er besonders gut kann.
- 5 Die sogenannten Intelligenztests sind wichtig, aber vor allem für die, die unter einer
6 sogenannten Hochbegabung leiden. Ich meine das hier keineswegs ironisch.
- 7 Denn wer eine weit überdurchschnittliche Begabung hat, steht oft vor Herausforderungen,
8 die andere gar nicht sehen. Es ist das Gefühl, ständig auf einer anderen Wellenlänge zu
9 funken als das Umfeld, oder der massive Druck, aus dem großen Potenzial auch etwas
10 „Riesiges“ machen zu müssen. Viele leiden unter Einsamkeit oder dem Gefühl, nie wirklich
11 verstanden zu werden. Für diese Menschen ist ein Test oft eine Erleichterung, weil er ihnen
12 schwarz auf weiß zeigt: „Du bist nicht falsch, du tickst nur anders.“
- 13 Aber was ist mit dem Rest von uns? Da gibt es die gute Nachricht: Intelligenz ist viel
14 komplexer und hat viele Gesichter. Da ist zum Beispiel die soziale Intelligenz: die Fähigkeit,
15 Konflikte zu lösen und eine Gruppe zusammenzuhalten. Das ist im echten Leben oft
16 wichtiger als jede mathematische Formel. Oder die praktisch-handwerkliche Intelligenz,
17 die es braucht, um ein Moped zu zerlegen oder etwas Einzigartiges aus Holz zu schaffen.
18 Sogar Profisportler zeigen eine eigene Form von Intelligenz durch ihr tiefes Verständnis von
19 Timing und Intuition.
- 20 Und es gibt auch besondere Fähigkeiten, die man gar nicht gleich mit Intelligenz verbindet.
21 Da ist zum Beispiel eine Schülerin der siebten Klasse, die sich im Unterricht nicht
22 besonders hervortun. Aber dann geht es um Balladen. Eine Freundin zeigt auf sie und sagt:
23 "Die kann die Ballade wunderbar vortragen." Nach kurzem Zögern hört man dann etwas,
24 was erst fassungsloses Staunen und dann begeistertes Klatschen auslöst.
- 25 Später erzählt die Schülerin dann, dass sie gerne in verschiedene Rollen schlüpft, und wir
26 hoffen, dass sie vielleicht Schauspielerin geworden ist. Aber eins sollte man wissen: Es
27 geht nicht nur um den Spaß an einer Sache. Es gibt auch diesen Satz von Thomas Edison:
28 „Genie ist 1 % Inspiration und 99 % Transpiration – also Schweiß“. Ein hohes Potenzial ist
29 nur ein ungeschliffener Diamant; es glänzt erst durch Arbeit. Der Wille, an einer Sache
30 dranzubleiben, ist oft viel entscheidender für den Erfolg als die reine Rechenpower im Kopf.
- 31 Auf jeden Fall lohnt es sich, selbst für sich herauszufinden, was man gerne macht und was
32 man dann auch besonders gut kann. Eins steht auf jeden Fall fest: Jede gute Lehrkraft ist
33 froh, wenn sie nicht nur eine Lerngruppe unterrichtet, sondern junge Menschen mit ganz
34 vielen, ganz eigenen Talenten.
- 35 Also dann: Viel Erfolg beim Finden von besonderen Fähigkeiten – bei sich und anderen.
- Durchblicke bis auf Widerruf - Online-Zeitschrift für Schule und Studium 4/2026

Schritt 1:

Unser Ziel heute

1. Zeigen, was ein Sachtext ist.
2. Wie er „funktioniert“
3. und was man mit ihm anfangen kann.

Am Ende werden wir zeigen, wie manchmal auch eine kleine Gefühlsexplosion als Sachtet etwas bringen kann.

Auf jeden Fall: Der Text will dafür sorgen, dass jeder mal nachschaut, was für Talente in einem selbst „schlummern“

Man muss sie nur entdecken - und wecken :-)

Wir Menschen sind mehr, als Tests zeigen

- 1 Ich will ganz ehrlich sein. Ich habe in meinem ganzen Leben an keinem Intelligenztest
2 teilgenommen und trotzdem in meinem Leben eine ganze Menge erreicht. Und das gilt
3 sicherlich auch für viele andere Menschen. Es lohnt sich für jeden Menschen auf jeden
4 Fall, herauszufinden, was er besonders gut kann.
- 5 Die sogenannten Intelligenztests sind wichtig, aber vor allem für die, die unter einer
6 sogenannten Hochbegabung leiden. Ich meine das hier keineswegs ironisch.
- 7 Denn wer eine weit überdurchschnittliche Begabung hat, steht oft vor Herausforderungen,
8 die andere gar nicht sehen. Es ist das Gefühl, ständig auf einer anderen Wellenlänge zu
9 funken als das Umfeld, oder der massive Druck, aus dem großen Potenzial auch etwas
10 „Riesiges“ machen zu müssen. Viele leiden unter Einsamkeit oder dem Gefühl, nie wirklich
11 verstanden zu werden. Für diese Menschen ist ein Test oft eine Erleichterung, weil er ihnen
12 schwarz auf weiß zeigt: „Du bist nicht falsch, du tickst nur anders.“
- 13 Aber was ist mit dem Rest von uns? Da gibt es die gute Nachricht: Intelligenz ist viel
14 komplexer und hat viele Gesichter. Da ist zum Beispiel die soziale Intelligenz: die Fähigkeit,
15 Konflikte zu lösen und eine Gruppe zusammenzuhalten. Das ist im echten Leben oft
16 wichtiger als jede mathematische Formel. Oder die praktisch-handwerkliche Intelligenz,
17 die es braucht, um ein Moped zu zerlegen oder etwas Einzigartiges aus Holz zu schaffen.
18 Sogar Profisportler zeigen eine eigene Form von Intelligenz durch ihr tiefes Verständnis von
19 Timing und Intuition.
- 20 Und es gibt auch besondere Fähigkeiten, die man gar nicht gleich mit Intelligenz verbindet.
21 Da ist zum Beispiel eine Schülerin der siebten Klasse, die sich im Unterricht nicht
22 besonders hervortun. Aber dann geht es um Balladen. Eine Freundin zeigt auf sie und sagt:
23 "Die kann die Ballade wunderbar vortragen." Nach kurzem Zögern hört man dann etwas,
24 was erst fassungsloses Staunen und dann begeistertes Klatschen auslöst.
- 25 Später erzählt die Schülerin dann, dass sie gerne in verschiedene Rollen schlüpft, und wir
26 hoffen, dass sie vielleicht Schauspielerin geworden ist. Aber eins sollte man wissen: Es
27 geht nicht nur um den Spaß an einer Sache. Es gibt auch diesen Satz von Thomas Edison:
28 „Genie ist 1 % Inspiration und 99 % Transpiration – also Schweiß“. Ein hohes Potenzial ist
29 nur ein ungeschliffener Diamant; es glänzt erst durch Arbeit. Der Wille, an einer Sache
30 dranzubleiben, ist oft viel entscheidender für den Erfolg als die reine Rechenpower im Kopf.
- 31 Auf jeden Fall lohnt es sich, selbst für sich herauszufinden, was man gerne macht und was
32 man dann auch besonders gut kann. Eins steht auf jeden Fall fest: Jede gute Lehrkraft ist
33 froh, wenn sie nicht nur eine Lerngruppe unterrichtet, sondern junge Menschen mit ganz
34 vielen, ganz eigenen Talenten.
- 35 Also dann: Viel Erfolg beim Finden von besonderen Fähigkeiten – bei sich und anderen.

Durchblicke bis auf Widerruf - Online-Zeitschrift für Schule und Studium 4/2026

Schritt 2:

Warum ist das ein „Sachtext“?

Weil er sich zu einem „Sachverhalt“ äußert,
über den man streiten kann.

Eine „Sache“ war früher mal der Streitfall
bei Gericht - deshalb gibt es da auch
„Sachverständige“.

Wir Menschen sind mehr, als Tests zeigen

- 1 Ich will ganz ehrlich sein. Ich habe in meinem ganzen Leben an keinem Intelligenztest
2 teilgenommen und trotzdem in meinem Leben eine ganze Menge erreicht. Und das gilt
3 sicherlich auch für viele andere Menschen. Es lohnt sich für jeden Menschen auf jeden
4 Fall, herauszufinden, was er besonders gut kann.
- 5 Die sogenannten Intelligenztests sind wichtig, aber vor allem für die, die unter einer
6 sogenannten Hochbegabung leiden. Ich meine das hier keineswegs ironisch.
- 7 Denn wer eine weit überdurchschnittliche Begabung hat, steht oft vor Herausforderungen,
8 die andere gar nicht sehen. Es ist das Gefühl, ständig auf einer anderen Wellenlänge zu
9 funken als das Umfeld, oder der massive Druck, aus dem großen Potenzial auch etwas
10 „Riesiges“ machen zu müssen. Viele leiden unter Einsamkeit oder dem Gefühl, nie wirklich
11 verstanden zu werden. Für diese Menschen ist ein Test oft eine Erleichterung, weil er ihnen
12 schwarz auf weiß zeigt: „Du bist nicht falsch, du tickst nur anders.“
- 13 Aber was ist mit dem Rest von uns? Da gibt es die gute Nachricht: Intelligenz ist viel
14 komplexer und hat viele Gesichter. Da ist zum Beispiel die soziale Intelligenz: die Fähigkeit,
15 Konflikte zu lösen und eine Gruppe zusammenzuhalten. Das ist im echten Leben oft
16 wichtiger als jede mathematische Formel. Oder die praktisch-handwerkliche Intelligenz,
17 die es braucht, um ein Moped zu zerlegen oder etwas Einzigartiges aus Holz zu schaffen.
18 Sogar Profisportler zeigen eine eigene Form von Intelligenz durch ihr tiefes Verständnis von
19 Timing und Intuition.
- 20 Und es gibt auch besondere Fähigkeiten, die man gar nicht gleich mit Intelligenz verbindet.
21 Da ist zum Beispiel eine Schülerin der siebten Klasse, die sich im Unterricht nicht
22 besonders hervortun. Aber dann geht es um Balladen. Eine Freundin zeigt auf sie und sagt:
23 "Die kann die Ballade wunderbar vortragen." Nach kurzem Zögern hört man dann etwas,
24 was erst fassungsloses Staunen und dann begeistertes Klatschen auslöst.
- 25 Später erzählt die Schülerin dann, dass sie gerne in verschiedene Rollen schlüpft, und wir
26 hoffen, dass sie vielleicht Schauspielerin geworden ist. Aber eins sollte man wissen: Es
27 geht nicht nur um den Spaß an einer Sache. Es gibt auch diesen Satz von Thomas Edison:
28 „Genie ist 1 % Inspiration und 99 % Transpiration – also Schweiß“. Ein hohes Potenzial ist
29 nur ein ungeschliffener Diamant; es glänzt erst durch Arbeit. Der Wille, an einer Sache
30 dranzubleiben, ist oft viel entscheidender für den Erfolg als die reine Rechenpower im Kopf.
- 31 Auf jeden Fall lohnt es sich, selbst für sich herauszufinden, was man gerne macht und was
32 man dann auch besonders gut kann. Eins steht auf jeden Fall fest: Jede gute Lehrkraft ist
33 froh, wenn sie nicht nur eine Lerngruppe unterrichtet, sondern junge Menschen mit ganz
34 vielen, ganz eigenen Talenten.
- 35 Also dann: Viel Erfolg beim Finden von besonderen Fähigkeiten – bei sich und anderen.

Durchblicke bis auf Widerruf - Online-Zeitschrift für Schule und Studium 4/2026

Schritt 3:

Wie ist so ein Text aufgebaut?

1. Er muss Interesse wecken - durch die Überschrift - interessant für jeden.
2. Dann outet man sich - so was kommt gut an: Abgrenzung zu Intelligenztests
Aber: Plädoyer für Selbst-Test
3. Kleine Beruhigung aller, die „nur“ normal begabt sind ;-)
Hochbegabt sein ist eine echte Herausforderung, kann auch einsam machen.
4. Dann die schöne Frage nach dem „normalen Rest“ - also den meisten von uns: viele Möglichkeiten
5. Beispiel macht anschaulich, konkret
6. Hinweis: Talent reicht nicht, wenn man es nutzen will, muss man es „ausarbeiten“.
7. Appell an die Lehrkräfte: es sich mit talentierten Schülern leichter zu machen ;-)

Wir Menschen sind mehr, als Tests zeigen

- 1 Ich will ganz ehrlich sein. Ich habe in meinem ganzen Leben an keinem Intelligenztest
2 teilgenommen und trotzdem in meinem Leben eine ganze Menge erreicht. Und das gilt
3 sicherlich auch für viele andere Menschen. Es lohnt sich für jeden Menschen auf jeden
4 Fall, herauszufinden, was er besonders gut kann.
- 5 Die sogenannten Intelligenztests sind wichtig, aber vor allem für die, die unter einer
6 sogenannten Hochbegabung leiden. Ich meine das hier keineswegs ironisch.
- 7 Denn wer eine weit überdurchschnittliche Begabung hat, steht oft vor Herausforderungen,
8 die andere gar nicht sehen. Es ist das Gefühl, ständig auf einer anderen Wellenlänge zu
9 funken als das Umfeld, oder der massive Druck, aus dem großen Potenzial auch etwas
10 „Riesiges“ machen zu müssen. Viele leiden unter Einsamkeit oder dem Gefühl, nie wirklich
11 verstanden zu werden. Für diese Menschen ist ein Test oft eine Erleichterung, weil er ihnen
12 schwarz auf weiß zeigt: „Du bist nicht falsch, du tickst nur anders.“
- 13 Aber was ist mit dem Rest von uns? Da gibt es die gute Nachricht: Intelligenz ist viel
14 komplexer und hat viele Gesichter. Da ist zum Beispiel die soziale Intelligenz: die Fähigkeit,
15 Konflikte zu lösen und eine Gruppe zusammenzuhalten. Das ist im echten Leben oft
16 wichtiger als jede mathematische Formel. Oder die praktisch-handwerkliche Intelligenz,
17 die es braucht, um ein Moped zu zerlegen oder etwas Einzigartiges aus Holz zu schaffen.
18 Sogar Profisportler zeigen eine eigene Form von Intelligenz durch ihr tiefes Verständnis von
19 Timing und Intuition.
- 20 Und es gibt auch besondere Fähigkeiten, die man gar nicht gleich mit Intelligenz verbindet.
21 Da ist zum Beispiel eine Schülerin der siebten Klasse, die sich im Unterricht nicht
22 besonders hervortun. Aber dann geht es um Balladen. Eine Freundin zeigt auf sie und sagt:
23 "Die kann die Ballade wunderbar vortragen." Nach kurzem Zögern hört man dann etwas,
24 was erst fassungsloses Staunen und dann begeistertes Klatschen auslöst.
- 25 Später erzählt die Schülerin dann, dass sie gerne in verschiedene Rollen schlüpft, und wir
26 hoffen, dass sie vielleicht Schauspielerin geworden ist. Aber eins sollte man wissen: Es
27 geht nicht nur um den Spaß an einer Sache. Es gibt auch diesen Satz von Thomas Edison:
28 „Genie ist 1 % Inspiration und 99 % Transpiration – also Schweiß“. Ein hohes Potenzial ist
29 nur ein ungeschliffener Diamant; es glänzt erst durch Arbeit. Der Wille, an einer Sache
30 dranzubleiben, ist oft viel entscheidender für den Erfolg als die reine Rechenpower im Kopf.
- 31 Auf jeden Fall lohnt es sich, selbst für sich herauszufinden, was man gerne macht und was
32 man dann auch besonders gut kann. Eins steht auf jeden Fall fest: Jede gute Lehrkraft ist
33 froh, wenn sie nicht nur eine Lerngruppe unterrichtet, sondern junge Menschen mit ganz
34 vielen, ganz eigenen Talenten.
- 35 Also dann: Viel Erfolg beim Finden von besonderen Fähigkeiten – bei sich und anderen.
- Durchblicke bis auf Widerruf - Online-Zeitschrift für Schule und Studium 4/2026

Und zum Schluss noch die Klärung eines
Missverständnisses:

Müssen „Sachtexte“ sachlich sein?

Natürlich nicht, es muss nur um eine „Sache“
gehen.

Fiktives Beispiel:

„Statement der Klassensprecherin“ - als die
Lehrkraft nach dem Balladenvortrag einfach
weitermachen will:

„Also - das ist wieder typisch - kaum hat man
echt was Interessantes entdeckt, gehen wir zum
Schulbuch über. Wäre es nicht sinnvoll, dass
jetzt bei jedem mal geschaut wird, was er
gewissermaßen „ganz heimlich draufhat“.

Siehe Website

Beispiele für Talente ganz unterschiedlicher Art

Die folgende Liste soll helfen, selbst etwas zu entdecken, was nach Talent aussieht.



Nicht mehr ...

verkannt, denn das war doch das Schicksal vieler Menschen die es eigentlich waren nämlich ein Genie.

Aber eben eins das nicht erkannt wurde.

Und wer sucht es schon bei sich wenn überall die im Hochglanz präsentiert werden die haben es geschafft irgendwie oder mit irgendwem der den Rahmen schuf in dem sich ihr Talent entfalten konnte.

Warum also nicht den Rahmen Schule nutzen und die etwa 30 Stunden die da jede Woche zwischen Langeweile und Stress im wahrsten Sinne des Wortes verlebt werden für die Suche nach verborgenen Talenten

Es reicht ein einziger Goldfund um einen Run zu erzeugen und das Schöne daran: die Claims leeren sich nicht denn am Ende entdeckt jeder sein Nugget in sich selbst.

- **Die „Krisen-Managerin“ (Soziale Intelligenz):** Jemand, der in einem Streit zwischen Freunden genau spürt, was los ist, und durch die richtigen Worte die Wogen glättet.
- **Der „Event-Architekt“ (Planung & Freizeit):** Das Talent, für das nächste Wochenende einen Ausflug oder eine Party zu organisieren, bei der an alles gedacht wurde – von der Route bis zum Proviant.
- **Die „Empathie-Expertin“ (Verhaltens-Ratgeberin):** Eine Person, die instinktiv weiß, wann ein Freund einfach nur Ruhe braucht und wann ein guter Ratschlag oder Aufmunterung angebracht ist.
- **Der „Technik-Flüsterer“ (Praktische Intelligenz):** Jemand, der ohne Anleitung versteht, warum ein Fahrrad bremst oder ein Computer streikt, und das Problem handwerklich löst.
- **Die „Bühnen-Präsenz“ (Künstlerisches Talent):** Wie das Beispiel der Schülerin mit der Ballade zeigt: Jemand, der eine unglaubliche Ausstrahlung hat, sobald er in eine Rolle schlüpft oder vor Menschen spricht.
- **Der „Strategie-Profi“ (Logik im Hobby):** Ein Talent für komplexe Gaming-Strategien oder Schachzüge, das zeigt, wie schnell man Systeme durchschauen und vorausplanen kann.
- **Die „Ausdauer-Königin“ (Wille & Fokus):** Jemand, der sich nicht durch einen schnellen Test definieren lässt, sondern die „Transpiration“ besitzt, monatelang an einem Trick beim Skaten oder einem Musikstück zu üben, bis es perfekt ist.
- **Der „Intuitions-Sportler“ (Körperliche Intelligenz):** Ein Teammitglied, das auf dem Platz Spielsituationen „liest“, bevor sie entstehen, und genau im richtigen Moment am richtigen Ort steht.
- **Die „Kreative Querdenkerin“ (Problemlösung):** Jemand, der beim Tagträumen oder Abschweifen auf völlig ungewöhnliche Ideen für ein Geschenk oder eine Zimmergestaltung kommt, auf die sonst niemand gekommen wäre.
- **Der „Gerechtigkeits-Wächter“ (Kritisches Denken):** Jemand, der Regeln nicht einfach schluckt, sondern mutig hinterfragt, ob sie fair sind, und sich so für das Wohl der Klasse einsetzt.

Viel Erfolg - und wer es nicht bei sich entdeckt - das ist wie bei einer Blüte im Haar - dir wird auch nur von anderen gesehen :-)

<https://textaussage.de/anders-freistein-wir-menschen-sind-mehr-als-tests-zeigen>

Dort: ggf. Korrekturen, ansonsten Ergänzungen - Beantwortung von Fragen

Beispiele für Talente ganz unterschiedlicher Art

Die folgende Liste soll helfen, selbst etwas zu entdecken, was nach Talent aussieht.

- **Die „Krisen-Managerin“ (Soziale Intelligenz):** Jemand, der in einem Streit zwischen Freunden genau spürt, was los ist, und durch die richtigen Worte die Wogen glättet.
- **Der „Event-Architekt“ (Planung & Freizeit):** Das Talent, für das nächste Wochenende einen Ausflug oder eine Party zu organisieren, bei der an alles gedacht wurde – von der Route bis zum Proviant.
- **Die „Empathie-Expertin“ (Verhaltens-Ratgeberin):** Eine Person, die instinktiv weiß, wann ein Freund einfach nur Ruhe braucht und wann ein guter Ratschlag oder Aufmunterung angebracht ist.
- **Der „Technik-Flüsterer“ (Praktische Intelligenz):** Jemand, der ohne Anleitung versteht, warum ein Fahrrad bremst oder ein Computer streikt, und das Problem handwerklich löst.
- **Die „Bühnen-Präsenz“ (Künstlerisches Talent):** Wie das Beispiel der Schülerin mit der Ballade zeigt: Jemand, der eine unglaubliche Ausstrahlung hat, sobald er in eine Rolle schlüpft oder vor Menschen spricht.
- **Der „Strategie-Profi“ (Logik im Hobby):** Ein Talent für komplexe Gaming-Strategien oder Schachzüge, das zeigt, wie schnell man Systeme durchschauen und vorausplanen kann.
- **Die „Ausdauer-Königin“ (Wille & Fokus):** Jemand, der sich nicht durch einen schnellen Test definieren lässt, sondern die „Transpiration“ besitzt, monatelang an einem Trick beim Skaten oder einem Musikstück zu üben, bis es perfekt ist.
- **Der „Intuitions-Sportler“ (Körperliche Intelligenz):** Ein Teammitglied, das auf dem Platz Spielsituationen „liest“, bevor sie entstehen, und genau im richtigen Moment am richtigen Ort steht.
- **Die „Kreative Querdenkerin“ (Problemlösung):** Jemand, der beim Tagträumen oder Abschweifen auf völlig ungewöhnliche Ideen für ein Geschenk oder eine Zimmergestaltung kommt, auf die sonst niemand gekommen wäre.
- **Der „Gerechtigkeits-Wächter“ (Kritisches Denken):** Jemand, der Regeln nicht einfach schluckt, sondern mutig hinterfragt, ob sie fair sind, und sich so für das Wohl der Klasse einsetzt.



Einfach mal ausprobieren:
Die KI kann mehr als nur antworten.
Sie kann auch die Fragen stellen, die einem helfen, mit ihr zum Ziel zu kommen !!!

Viel Erfolg - und wer es nicht bei sich entdeckt - das ist wie bei einer Blüte im Haar - dir wird auch nur von anderen gesehen :-)

Das Angebot der KI (hier Google Gemini)

Beispiel für einen Frage-Prompt:

Der Talent-Finder-Prompt für Schüler (Klasse 9/10)

Kopiere diesen Text und füge ihn bei ChatGPT / Gemini ein:

„Hi! Ich bin ca. 15 Jahre alt und gehe in die 9./10. Klasse. Wir haben im Deutschunterricht gerade einen Sachtext darüber gelesen, dass jeder Mensch versteckte Talente hat, die man nicht in Noten oder Tests sieht (z. B. soziale Intelligenz, handwerkliches Geschick oder Organisationstalent). Ich möchte herausfinden, was meine versteckten Stärken sind.

Bitte spiele mit mir ein kurzes, lockeres Interview. Stell mir immer nur eine Frage auf einmal und warte auf meine Antwort. Stelle mir insgesamt 3 bis 4 Fragen zu Dingen, die ich im Alltag, in meiner Freizeit, beim Zocken, beim Sport oder mit Freunden gerne mache oder gut kann.

Am Ende wertest du meine Antworten aus und sagst mir, welche konkreten ‚Talent-Typen‘ (wie z. B. der Krisen-Manager, die kreative Querdenkerin oder der Technik-Flüsterer) in mir stecken könnten und wie ich diese Stärken nutzen kann. Lass uns anfangen! Was ist deine erste Frage?“

<https://textaussage.de/anders-freistein-wir-menschen-sind-mehr-als-tests-zeigen>

Dort: ggf. Korrekturen, ansonsten Ergänzungen - Beantwortung von Fragen